

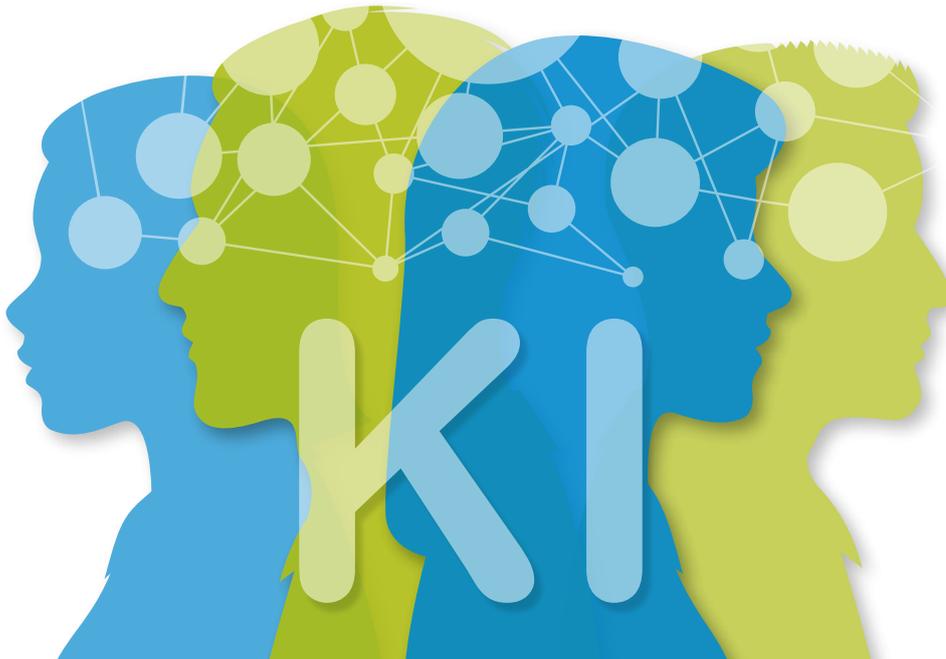
INNOVATIONS

PREIS FÜR INNOVATION IN
DER ERWACHSENENBILDUNG

PREIS

'25

KI und Weiterbildung – Barrieren abbauen, Teilhabe gestalten



DiE

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung

Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Anspruch und Zielsetzung

Der Innovationspreis des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

Alle zwei Jahre lobt das DIE den „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ aus, eine der renommiertesten Auszeichnungen in der Erwachsenenbildung.

Mit dem „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ würdigt das DIE herausragende Leistungen in der Weiterbildung und macht sichtbar, wo diese besonders erfolgreich umgesetzt werden.

Von einer Jury mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis werden Lernangebote und Projekte aus allen Bereichen der Erwachsenen- und Weiterbildung ausgezeichnet, die auf neue Bildungsherausforderungen und Lernanlässe erfolgreich mit innovativen Lösungen antworten.



Thema 2025

KI und Weiterbildung – Barrieren abbauen, Teilhabe gestalten

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet auch in der Weiterbildung neue Möglichkeiten, Barrieren abzubauen und die Teilhabe an Bildung nachhaltig zu stärken. KI eröffnet vielfältige und innovative Möglichkeiten individuelles Lernen zu fördern und Zugänge zu Wissen zu erleichtern. KI schafft neue Formen der Zusammenarbeit; so ergeben sich Potenziale zur besseren Teilhabe von Menschen, die in der Gesellschaft marginalisiert sind oder in der Erwachsenenbildung bislang unterrepräsentiert sind.

Gleichzeitig erfordert die zunehmende Bedeutung von KI eine fundierte Auseinandersetzung mit ihren Chancen und Herausforderungen. Es gilt, KI-Technologien nicht nur als Werkzeuge für Lehren und Lernen einzusetzen, sondern auch grundlegende Kenntnisse darüber zu vermitteln, um den Diskurs über KI aktiv

und verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Erwachsenenbildung kann die Möglichkeiten der Teilhabe an einem solchen Diskurs stärken.





Mit dem Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2025 legt das DIE den Fokus auf zwei Aspekte:

Die Teilhabe an Erwachsenen- und Weiterbildung durch KI

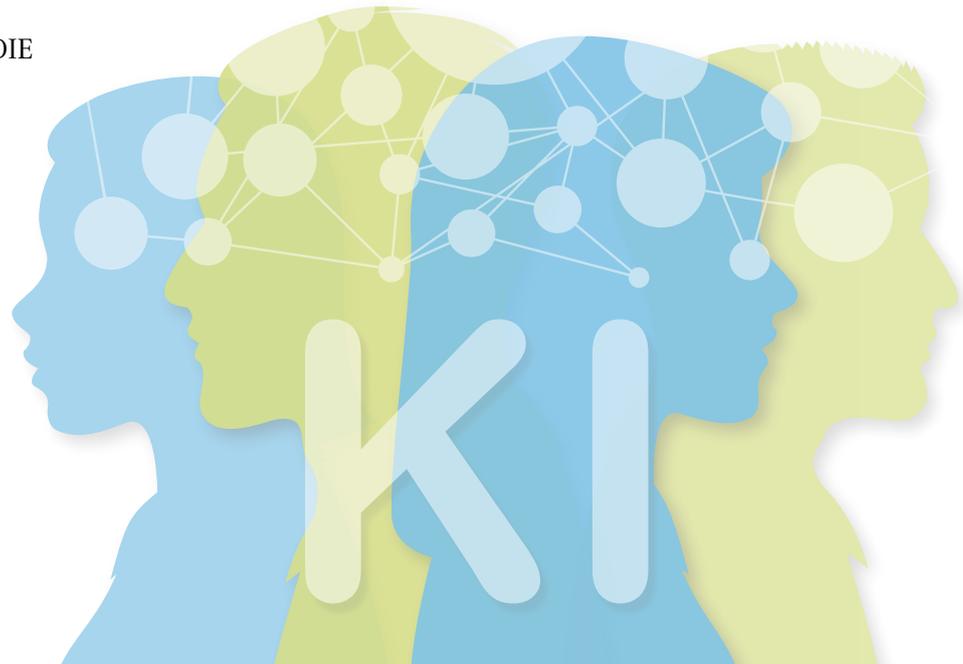
Prämiert werden innovative Projekte, die KI nutzen, um Barrieren im Bildungsbereich abzubauen. Ob Inklusion, der Erwerb von Sprachkompetenzen, die Arbeitsmarktintegration oder der Zugang zu Weiterbildungsangeboten – KI soll als Werkzeug dienen, um Bildung für alle zugänglicher, vielfältiger und wirksamer zu gestalten.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs über KI

Prämiert werden innovative Projekte, die Erwachsene dabei unterstützen, ein Verständnis von KI-Technologien zu entwickeln und eine reflektierte, mündige Haltung dazu einzunehmen. Sie sollen Menschen in die Lage versetzen, Entscheidungen über die Nutzung von KI in privaten oder beruflichen Situationen kompetent zu treffen. Im besten Falle befähigen die Projekte Menschen, sich aktiv und kompetent an gesellschaftlichen Debatten über den Einsatz von KI zu beteiligen.

Kaum eine Entwicklung hat solche technologischen Fortschritte ermöglicht wie KI. Grund genug, innovative Ansätze in der Weiterbildung zu prämiieren – insbesondere mit Blick auf wachsende Teilhabemöglichkeiten.

Prof. Dr. Josef Schrader,
Wissenschaftlicher Direktor des DIE



Kriterien für den Innovationspreis 2025

Zu den Auswahlkriterien gehören

- der Innovationsgrad eines Projektes in Bezug auf die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen im KI-Kontext, z.B. innovative Ansätze zur Gestaltung von vielfältigen Lehr-Lern-Settings oder innovative KI-gestützte Werkzeuge, die Lernen und Bildung im Erwachsenenalter barriereärmer machen;
- gesellschaftliche Relevanz;
- Praxisrelevanz (Eignung für die Weiterbildungslandschaft in Deutschland);
- Skalierbarkeit (Potenzial zur Anwendung in anderen Bereichen) und
- Zugänglichkeit.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Projekte, die

- vom DIE oder unter maßgeblicher Beteiligung des DIE durchgeführt werden,
- keinen pädagogischen bzw. bildungsbezogenen Hauptzweck verfolgen,
- sich noch im Planungs- oder frühen Entwicklungsstadium befinden (zum Zeitpunkt der Einreichung muss mindestens eine prototypische Anwendung zur Verfügung stehen) und
- zum Zeitpunkt der Prämierung (Dezember 2025) voraussichtlich nicht mehr existieren.



Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsverfahren beinhaltet zwei Stufen: eine erste Begutachtung durch eine DIE-interne Jury und einer weiteren Begutachtung und Auswahl durch eine externe Jury, bestehend aus sieben Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis.



In dem zweistufigen Verfahren sind die Bewerberinnen und Bewerber aufgerufen, ihre Lernangebote, Projekte und kooperative Arrangements zunächst kurz anhand des vom DIE zur Verfügung gestellten Fragebogens zu beschreiben. Den Fragebogen für die erste Bewerbungsstufe finden Sie hier:

➔ www.die-bonn.de/institut/innovationspreis/2025

Einsendeschluss ist der 11. April 2025.

Mitarbeitende des DIE und Mitglieder der Jury können nicht an der Ausschreibung teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

➔ innovationspreis@die-bonn.de

In einem ersten Schritt werden die Kurzbewerbungen durch ein Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des DIE bewertet. Bewerbungen, die für die Shortlist nominiert wurden, werden von uns angeschrieben und um eine ausführliche Bewerbung gebeten.

Die Materialien der ausgewählten Projekte werden in einem zweiten Schritt einer unabhängigen, fachlich besetzten und ehrenamtlich arbeitenden Jury aus Expertinnen und Experten zur Beurteilung vorgelegt. Der Preis wird an bis zu drei Projekte vergeben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten neben der Auszeichnung einen Geldpreis, der von der Greger Stiftung ermöglicht wird.



Die feierliche Preisverleihung findet am 1. Dezember 2025 im Rahmen des „DIE-Forums Weiterbildung 2025“ in Bonn statt.

Die Ausgezeichneten haben dort die Möglichkeit, die Projekte einem einschlägigen Fachpublikum aus dem Feld der Weiterbildungspraxis, der Wissenschaft und der Politik zu präsentieren.



Preisträgerinnen und Preisträger 2023

Sozial-ökologische Transformation gestalten. Wie Weiterbildung einen gerechten und nachhaltigen Fortschritt unterstützt

**Thales-Akademie für
angewandte Philosophie**
Weiterbildung Wirtschaftsethik
www.thales-akademie.de/wirtschaftsethik



„kaffeepause“

Ökologische und kulturelle
Erwachsenenbildung für
Menschen mit Assistenzbedarf
www.redaktion-kaffeepause.de



Akademie des Wandels
Ideenwerkstatt Dorfzukunft e.V
www.akademiedeswandels.de



Historie

- 2023** Sozial-ökologische Transformation gestalten. Wie Weiterbildung einen gerechten und nachhaltigen Fortschritt unterstützt
- 2020** Kompetenz für den digitalen Wandel - Lernangebote für das Weiterbildungspersonal
- 2018** Regionale Weiterbildung gestalten - Disparitäten überwinden
- 2016** Digitale Medien zur gesellschaftlichen Integration
- 2014** Kulturelle Bildung
- 2011** Grenzenlos lernen - Mit Grenzen und Entgrenzung didaktisch umgehen
- 2009** Übergänge unterstützen - Lernen im Lebensverlauf fördern
- 2007** Aus Geschichte lernen
- 2005** Gender, Interkulturalität, Nachhaltigkeit, Qualität
- 2003** Soziales Verstehen, Vernetzen und Integrieren
- 2001** wurde der Innovationspreis ohne thematische Fokussierung an innovative Projekte
1999 der Erwachsenen- und Weiterbildung vergeben.
1997

Konzeption des Innovationspreises 2025

Carmen Biel, Dr. Peter Brandt, Martin Christian, Dr. Lisa de Vries,
Prof. Dr. Andreas Martin, Prof. Dr. Hannes Schröter, Dr. Anne Strauch

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an

Sarah Behr und Beate Beyer-Paulick, Öffentlichkeitsarbeit

T +49 2283294-208

beyer-paulick@die-bonn.de, innovationspreis@die-bonn.de

www.die-bonn.de/innovationspreis

Heinemannstraße 12-14

53175 Bonn

+49 228 3294-0

Gestaltung und Satz: Eva Josat, Öffentlichkeitsarbeit

© DIE 02/2025

Fotos: DIE/Sandra Seifen

Mit freundlicher Unterstützung von

Dr. Norbert F.B. Greger Stiftung
für innovative und nachhaltige
Erwachsenenbildung



Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

#DIEinnopreis



DIE

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung